

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 035 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus Berlin
28.01.2010

Fraktion setzt Zeichen gegen Nazis

Mitglieder der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen haben heute auf dem Vorplatz des Abgeordnetenhauses mit Plakaten dazu aufgerufen, sich an der Anti-Nazi-Demo am 13. Februar 2010 in Dresden zu beteiligen. An diesem Tag soll dort der leider zur jährlichen Tradition gewordene größte Nazi-Aufmarsch Europas stattfinden.

Clara Herrmann, Sprecherin für Strategien gegen Rechtsextremismus, sagt dazu:



"Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen solidarisiert sich mit dem

Bündnis, das am 13. Februar in Dresden ein Zeichen gegen Nazis setzen will. **Die Plakate, die wir hochgehalten haben, sind die gleichen, wegen denen die sächsische Staatsanwaltschaft Ermittlungen gegen Menschen und Organisationen aufgenommen hat, die diese Plakate aufgehängt haben.** Auch Büros wurden durchsucht, und die Internetseite des Bündnisses 'Nazifrei! Dresden stellt sich quer' wurde gesperrt. Die sächsischen Sicherheitsbehörden führen als Begründung für die Ermittlungen die Plakataufschrift "Gemeinsam blockieren" an. Dies sei ein Aufruf zur Gewalt.

Das ist absurd. Statt Nazi-Gegner zu kriminalisieren muss es darum gehen, die Würde der NS-Opfer zu schützen – und nicht darum, Nazis ihre menschenverachtende Ideologie verbreiten zu lassen.

Wir unterstützen friedliche Blockaden und rufen dazu auf, sich mit uns gemeinsam am 13. Februar in Dresden an der Anti-Nazi-Demo zu beteiligen. Der Protest gegen rassistisches Gedankengut hört nicht an den Grenzen unserer Stadt auf!"